

Soziologie der Nachahmung und des Begehrens

Materialien zu
Gabriel Tarde

Herausgegeben von
Christian Borch und Urs Stäheli

Suhrkamp

Inhalt

Christian Borch/Urs Stäheli

Einleitung – Tardes Soziologie der Nachahmung
und des Begehrens 7

Bruno Latour

Gabriel Tarde und das Ende des Sozialen 39

Ruth Leys

Meads Stimmen: Nachahmung als Grundlage
oder Der Kampf gegen die Mimesis 62

Susanne Lüdemann

Die imaginäre Gesellschaft. Gabriel Tardes anti-naturalistische
Soziologie der Nachahmung 107

Éric Alliez

Die Differenz und Wiederholung von Gabriel Tarde 125

Friedrich Balke

Eine frühe Soziologie der Differenz: Gabriel Tarde 135

Jean-Philippe Antoine

Tardes Ästhetik. Kunst & Kunst oder Die Erfindung des
sozialen Gedächtnisses 164

Peter-Ulrich Merz-Benz

Die »Formel« der Geschichte. Ferdinand Tönnies,
Gabriel Tarde und die Frage einer Geometrie
des sozialen Lebens 180

Felix Keller

Das endgültige soziale Rom. Tarde, Saussure und
darüber hinaus 226

Stephan Moebius

Imitation, differentielle Wiederholung und Iterabilität.
Über einige Affinitäten zwischen Poststrukturalistischen
Sozialwissenschaften und den »sozialen Gesetzen«
von Gabriel Tarde 255

<i>Hans Bernhard Schmid</i>	
Evolution durch Imitation. Gabriel Tarde und das Ende der Memetik	280
<i>Christian Papilloud</i>	
Interaktivität mit Tarde verstehen	311
<i>Christian Borch</i>	
Urbane Nachahmung. Neue Perspektiven auf Tardes Soziologie	342
<i>Barbara Czarniawska</i>	
Gabriel Tarde und die Verwaltung von Großstädten	372
<i>Urs Stäheli</i>	
Übersteigerte Nachahmung – Tardes Massentheorie	397
Bibliographie von Gabriel Tarde	417
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	429
Drucknachweise	433
Namenregister	434